

Wittenberg

Einzug am 1. Dezember**WEBERHAUS Wissenschaftszentrum wird Hauptmieter. Auch ein Juwelier kommt.****VON IRINA STEINMANN, 15.09.10, 20:22h, aktualisiert 15.09.10, 20:32h**

WITTENBERG/MZ. Wenige Wochen nach dem offiziellen Ende der Internationalen Bauausstellung (IBA) Mitte Oktober wird noch im November ein weiteres saniertes Objekt seiner Bestimmung übergeben: das Weber-Haus in der Schloss-Straße. Am 1. Dezember wird dort als Hauptmieter das bisher in der Leucorea ansässige Wissenschaftszentrum des Landes Sachsen-Anhalt einziehen, nannte Wiwog-Geschäftsführer Rando Gießmann jetzt erstmals konkrete Termine. Die Wittenberger Wohnungsbaugesellschaft ist Eigentümerin des Gebäudes. Für einen der beiden Läden im Erdgeschoss sei bereits ein Mietvertrag abgeschlossen, so Gießmann weiter. Dort werde ein Juwelier einziehen. Für das zweite sei man noch im Gespräch mit mehreren Interessenten.

Die Fertigstellung des Hauses wirft auch eine alte Frage auf: Wie lässt sich das Gedächtnis Wilhelm Webers bewahren? Für den Telegrafenerfinder aus Wittenberg gibt es seit dem späten 19. Jahrhundert eine Plakette an der Hauptpost, die Straße davor heißt Wilhelm-Weber-Straße und das Weber-Haus in der Schloss-Straße wurde eben IBA-Projekt.

Geht es nach dem Freundeskreis Wilhelm Weber, informeller Nachfolger der im Jahr 2000 in Konkurs gegangenen Webergesellschaft, soll die historische Immobilie nach ihrer Sanierung mehr sein als das Domizil des Wissenschaftszentrums. Webers Freunde Gunther Schied, der Vorsitzende des Freundeskreises, und Mitglied Heinz Thieme möchten, dass dort etwa eine Ausstellung an den berühmten Sohn der Stadt erinnert. (Webers Vater Michael war übrigens einer der letzten Uni-Rektoren.)

Der künftige Mieter des Weberhauses zeigt ein gewisses Entgegenkommen. Auf jeden Fall werde in der Toreinfahrt eine Tafel über Weber als bedeutenden Physiker und Mitglied der "Göttinger Sieben" informieren, sagte der Geschäftsführer des Wissenschaftszentrums, Dr. Gerhard Wünscher, auf Anfrage der MZ. Zudem sei man gerne bereit, dem Freundeskreis Veranstaltungsräume wie etwa den Saal im ersten Stock zu Sonderkonditionen zur Verfügung zu stellen. Es werde hierzu noch Gespräche geben. Auch die Wiwog als Vermieter zeigt sich aufgeschlossen. "Ich werde mich dafür stark machen", dass Webers Andenken im sanierten Haus eine Rolle spielt, kündigte Gießmann an. Ob dies freilich, wie der Freundeskreis vor einiger Zeit gegenüber der MZ öffentlich hoffte, in dem noch freien Laden geschehen könnte, sei in Anbetracht der bereits vorhandenen Interessenten ungewiss.

Das Weberhaus war zu Pfingsten in hässliche Schlagzeilen geraten: Beim Einsturz eines Baugerüsts wurden mehrere Touristen verletzt. Das Gutachten zur Unglücksursache liege noch immer nicht vor, so Wiwog-Chef Gießmann.

Direkter Link zum Artikel: '<http://www.mz-web.de/artikel?id=1277474075778>'
